



Petra mit Hadhi und Exit

Wohnort / Bundesland

Borsfleth in Schleswig-Holstein

Meine Zughunde

Hadhi, Rhodesian-Ridgeback-Hündin, geb. 04
Exit, Europäischer Schlittenhund, geb. 07

Warum diese Hunde? (Rasse / Mischung)

Hadhi habe ich im Jahr 2004 zu uns geholt, da ich die Rasse des RR unwahrscheinlich schön finde und die „besondere Art“ dieser Hunde mich sehr fasziniert. Als ich sie dann als Welpen von 4 Wochen das erste Mal sah, war es um mich geschehen und mit 9 Wochen zog sie bei uns ein. An Zughundesport habe ich da noch gar nicht gedacht.....

Exit ist im August 2007 im Alter von 12 Wochen zu uns gekommen. Ich habe ihn seit dem 5. Lebenstag fast 1 x wtl. bei seinem Züchter besucht – erst nur aus Interesse an diesen tollen Hunden und dann habe ich mich in diesen Hund einfach verliebt. Ich habe gesehen wie schön er aufgewachsen ist, kenne seine Mutter, eine ebenfalls wunderschöne und schnelle Hündin und eine tolle Hunde-Mutter! Er ist von seinem Körperbau (74 SH – 32 kg) und seinen Veranlagungen her sehr gut geeignet, mich auch alleine auf dem Hadhi-dog-Trike zu ziehen, was natürlich auch einer der Gründe war, weswegen Exit nun hier bei uns auf dem Deich wohnt.

Wie kam ich zum Zughundesport?

Unsere RR-Hündin **Hadhi** hatte im Alter von ca. 1 Jahr so viel Power und zeigte so eine Lauffreude, dass wir lange überlegt haben, wie wir sie vielseitig und sinnvoll auslasten können. Dann kam der Tag, als mein Mann eine Reportage über Petra Fleschen und ihr Sacco-Dog-Cart gesehen hat und da wir die Idee des Zughundesports toll fanden, aber gerne aktiver dabei sein wollten, als es eben auf dem Sacco möglich ist, hat mein Mann kurzerhand ein Trike gebaut. Noch keiner von uns ahnte, dass wir ab diesem Tag noch viel mehr mit dem Zughundesport zu tun haben sollten, als „nur“ **Hadhi** vor das Trike zu spannen... wir bauen seither nämlich auch für andere Zughundesportbegeisterte unsere „**Hadhi-dog-Trikes**“ benannt natürlich nach unserer 1. Zughündin **HADHI**.

Zugsportvariante(n)



Bollerwagen mit Hadhi im Zugbügel



Hadhi-dog-Trike mit Exit an der Zugleine



Hadhi-dog-Trike für Kids mit Hadhi im Zugbügel

Auch fahre ich mit Exit gerne **Hadhi-dog-SCOOTER!**



Auch davor läuft er an der Zugvorrichtung und der Zugleine im Renngeschirr.

Seit wann im Zughundesport aktiv?

Februar 2006

Anspannung und Geschirre

Anspannung und Geschirre:

Hadhi fühlt sich im Bügel am wohlsten und läuft in diesem vor dem Hadhi-dog-Trike für Kids und vor dem Bollerwagen in einem Saccogeschirr. Ich habe einige Sacco- oder auch Pulka-Geschirre von verschiedenen Herstellern. Am liebsten nutze ich allerdings für die Arbeit im Bügel mit Hadhi unsere „Schweizer“ Geschirre.

Exit mag den Zugbügel gar nicht und läuft daher an der Zugvorrichtung mit Zugleine in einem Renngeschirr. Hier wechsele ich zwischen meinem Lieblings- „Faster“-Geschirr (offener Rücken und sitzt bei ihm sehr gut) und einem X-Back-Geschirr aus Schweden. Ich glaube, das ein Geschirrwechsel immer mal zwischendurch für die Gesundheit sehr förderlich sein kann und die Gefahr der einseitigen Belastung des Muskelapparates so nicht besteht.

Training

Wie oft?

Mit **Hadhi** leider nicht mehr regelmäßig, da sie einige gesundheitliche Probleme hat. Ich spanne sie wirklich nur noch mal vor den Bollerwagen oder das Kiddy-Trike für ganz kurze Strecken, um ihr einfach das Gefühl zu geben, dass sie das auch noch ganz klasse macht und um sie auch kommandomäßig ein wenig im Training zu behalten.

Mit **Exit** werde ich im Herbst anfangen jeden 2. Tag nach einem speziellen Trainingsplan zu trainieren. Zur Zeit machen wir auch auf Grund seines Alters noch alles locker vom Hocker und nutzen einfach immer mal die Gelegenheit. Das kann zur Zeit noch 1x die Woche sein oder 2 – 3 mal – aber eben noch nicht regelmäßig.

Streckenlänge: bisher niemals länger als 2 km! Mein Ziel ist es aber mit Exit Strecken von ca. 6-8 km fahren zu können.

Anspruch und Beschaffenheit der Strecke:

Waldboden ist immer sehr schön und natürlich für die Hunde besonders gelenkschonend, aber leider nicht immer vorzufinden, daher laufen unsere Hunde auch mal auf Asphalt. Ich versuche Strecken immer so auszusuchen, dass sie sich als Runde fahren lassen – also möglichst nicht eine Strecke hin und die gleiche wieder zurück. Am liebsten fahre ich am Wasser oder eben durch den Wald!

Exit ist da eher leidenschaftslos – er läuft überall gerne ;o)

Wie belohne ich?

Mit Superlecker am Auto oder zu Hause (Leberwurst oder Käse) und mit einem kurzen Spiel mit dem Preydummy, weil **Exit** das so gerne mag... Außerdem bedanke ich mich **immer** überschwänglich bei ihm, woran er ebenfalls eine Riesenfreude hat und er scheint dann immer sehr stolz auf sich zu sein.

Wie viel Zeit investiere ich in diesen Sport?

Sehr viel! Das ist noch nicht mal in den Sport direkt, aber für das Ganze drum herum – das „Trockentraining“ am Jogginggürtel, die Suche nach schönen Strecken, die gefahren werden können, das Konditionstraining im Freilauf, das spezielle Trainieren auch von Muskelpartien, die beim Zughundesport eben gar nicht gebraucht werden, um den Hund eben nicht einseitig zu überlasten... und doch läuft alles irgendwann darauf hinaus, dass der Hund für den Zughundesport auch fit ist und somit die Verletzungsgefahr für den Hund verringert werden kann.

Und die schönsten Strecken liegen leider nicht direkt am Haus, so

dass schon mit Trike, Scooter und Hunden der ausgesuchte Ort per Auto erreicht werden muss.

Und auch die Theorie darf hier nicht zu kurz kommen, somit verbringe ich auch viel Zeit in speziellen Foren, um mich mit Gleichgesinnten auszutauschen...

Transport

Je nachdem wie viele Hunde und Fahrzeuge mitkommen. Nehme ich nur Exit und das Trike oder den Scooter, dann kommen die Gefährte hinten auf die Ladefläche unseres Pick-Ups und der Hund ins Auto. Kommt aber der Rest der Crew hier auch noch mit, dann kommen die Hunde in den Hundeanhänger, das Trike auf das Dach des Hundeanhängers und der Scooter auf die Ladefläche.



Wettkampf-ambitionen / Erfolge?

Bisher noch nicht, aber mit den Fähigkeiten der Hunde wächst das Interesse daran ;o) Wir werden sehen und bleiben einfach immer locker....

Besondere Erlebnisse:

Jeder Tag mit den Hunden ist ein Erlebnis und die Fahrten mit den Hunden sind einfach klasse. Das Gefühl von seinem Hund, mit seiner Kraft durch die Gegend gezogen zu werden, ist einfach immer wieder ein besonderes Erlebnis!

Fragen?

Kontakt: info@hadhi-trike.de

www.hadhi-dog-trike.de/